©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Literaturberichte.

Beschreibung neuer oder minder gekannter Acarocecidien (Phytoptus-Gallen) von Dr. Friedrich Thomas, Oberlehrer an der Oberrealschule zu Ohrdruf. Dresden 1876. 4. 36 Seiten und 3 Taf. (Separatabdruck aus dem 38. Bande der Nova Acta der k. Leop. Carol. deutschen Akademie der Naturforscher.)

Vom Verfasser, welcher sich durch eine Reihe von Jahren erfolgreich mit dem Studium der durch die Milbengattung *Phytoptus* erzeugten Gallen (Acarocecidien) beschäftigt, werden im vorliegenden Aufsatze 25 neue oder wenig gekannte Formen von *Phytoptus*-Gallen beschrieben und abgebildet. Dieselben kommen an folgenden Pflanzen vor: *Betula alba, Fagus silvatica, Populus tremula, Ulmus campestris, Hieracium murorum, Galium Mollugo, Lonicera* (mehrere Arten), *Fraxinus excelsior. Pimpinella magna, Moehringia polygonoides, Acer monspessulanum, Aesculus rubicunda, Polygala vulgaris, Oxalis corniculata* und *Ononis repens.* Obwohl die Acarocecidien in erster Linie für den Zoologen von Wichtigkeit sind, so haben sie doch auch für den Botaniker Interesse, weil durch die Milben an den von ihnen bewohnten Pflanzentheilen oft sehr auffallende Bildungsabweichungen der verschiedensten Art hervorgerufen werden. Es sei daher die Aufmerksamkeit der Leser dieser Zeitschrift auf die neueste, mit vielem Fleisse gearbeitete Abhandlung von Thomas gelenkt. Dr. H. W. R.

Correspondenz.

Pola, am 8. Juni 1876.

In der vorigen Nummer dieser Zeitschrift bezweifelt Herr von Uechtritz meine Angabe über die Hybridität von *Amaranthus patulus* Bert. Ich kann momentan nur so viel sagen, dass das hiesige Vorkommen, sowie die Seltenheit durchaus dafür sprechen, dass meine Pflanze eine Hybride zwischen *A. retroflexus* und *A. silvestris* ist. Aeussersten Falles wäre also der Name *A. patulus* für die hiesige Form zu streichen. Ich werde der Sache indessen weiter nachgehen, sobald die Blüthezeit der Amaranthen eingetreten, und somit die Beobachtung lebender Exemplare möglich sein wird. — Auch heuer habe ich wieder einige hübsche Funde gemacht, von denen ich vorerst nur *Cytinus Hypocistis* L. erwähnen will. Diese Pflanze fand ich unweit von Pola, als ich in Gesellschaft des Herrn Prof. Neugebauer die Macchien zwischen Batt. Monumenti und F. Munida durchstreifte, ziemlich zahlreich auf *Cistus salviaefolius* L. — Dieser Standort ist nicht nur darum interessant, weil er der nördlichste am adriatischen Meere bisher bekannt gewordene ist, sondern auch desshalb, weil der Schmarotzer auf den bisher beobachteten Standorten auf den Quarnerischen Inseln durchaus nur auf *Cistus villosus* gefunden wurde. — Im Laufe der vorigen Woche erfreute uns Herr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 026

Autor(en)/Author(s): H. W. R.

Artikel/Article: Literaturberichte. 244